

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Burk
Am Kirchplatz 5
91596 Burk

☎ 09822-7456

Fax 09822-10957

e-mail: pfarramt.burk@elkb.de

web: www.burk-evangelisch.de

Pfarrer Sebastian Schiling
Sebastian.Schiling@elkb.de

Pfarrerin Roswitha Schiling
Roswitha.Schiling@elkb.de
0176/20 494 225

Jahreslosung:
**Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!**
Lukas 6,36

Gemeindebrief

August - September 2021



Bürostunden:

Dienstag u. Mittwoch:
9.30 Uhr -12.00 Uhr
(Roswitha Binder)



Liebe Gemeinde,

der August hat bei mir ganz viele Namen. Er heißt Ferien. Oder Urlaub. Eisessen und Faulenzen. Und - mein Lieblingsname - Ausschlafen! Sie merken schon, ich mag den August. Am liebsten hätte ich jeden Monat ein kleines Bisschen August. Aber den gibt es eben nur einmal im Jahr.

Naja, Eisessen und Ausschlafen kann ich schon öfter. Das ist ja nicht verboten. Aber im August fühlt es sich irgendwie besser an, weil es da fast alle machen. Da ist scheinbar die Zeit dafür. Alle anderen Monate sind ja schon verplant. Mit Weihnachten und Frühjahrsputz. Reifenwechseln, Laubrechen und Schneekehren. Und immer auch noch mit Arbeiten. Im Büro, in der Firma, in der Schule, im Haushalt. Es gibt andauernd was zu tun und die to do Liste ist niemals wirklich leer. Aber im August, da wird die Liste einfach zur Seite geschoben und drei Wochen lang nicht angeschaut - egal, was noch alles drauf steht. Und - zumindest bei mir - zum einzigen Mal im Jahr, ohne schlechtes Gewissen.

Elf Monate lang auf den August zu warten ist ganz schön lang. Sicher, es gibt ja noch die Wochenenden. Aber mal ehrlich, die nimmt man doch oft dazu her um das aufzuarbeiten, was unter der Woche liegen geblieben ist. Ausruhen, Nichtstun, richtiges Faulenzen kommt oft zu kurz. Es wird beiseite geschoben von einem „Nur noch schnell mal...“ Oder auch mal einem „Die Zeit muss ich nutzen...“ Oft auch von einem „Wenn ich das jetzt nicht mache, dann ...“ Denn im Gegensatz zu Essen kochen und in die Arbeit fahren kann man das Faulenzen eben gut verschieben. Außerdem klingt es auch nicht so gut. Auf die Frage „Und, was hast Du heute so gemacht?“ antwortet man lieber mit einer langen Liste erfolgreich erledigter Dinge. „Ich hab gefaulenzt!“ ist in den meisten Fällen keine Antwort auf die man stolz ist. Das macht man nur, wenn man einen guten Grund hat. Wenn man krank ist, zum Beispiel. Oder eben im Urlaub, da ist es erlaubt. So ähnlich haben die Apostel wohl auch schon gedacht:

Die Apostel berichteten Jesus alles, was sie getan und gelehrt hatten. Er sagte zu ihnen: »Kommt mit an einen ruhigen Ort, nur ihr allein, und ruht euch ein wenig aus.« Denn ständig kamen und gingen die Leute. Sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen. (Mk 6,30-31)

Nicht mal Zeit zum Essen... Dieser kurze Blick auf den Alltag der Apostel zeigt, wie wichtig das Faulenzen sein kann. Denn wenn man es zu oft verschiebt, wenn man zu oft denkt, andere Dinge sind wichtiger, dringender, notwendiger, dann steht man am Ende völlig leer da. Magen leer, Batterien leer, Kopf leer. Und so kann keiner arbeiten.

Jesus hört die knurrenden Mägen, sieht die erschöpften Gesichter und die hängenden Schultern und macht der Sache ein Ende. Er verordnet Ausruhen für alle. Quasi Faulenzen auf Rezept. Denn nur mit vollem Magen und vollen Batterien kann es weitergehen. Das liebt man ja öfter in Zeitschriften und Ratgebern. Aber sich so richtig dran halten ist schwierig. Der Alltag hat einfach nicht genug Stunden für ausgiebiges Ausruhen. Gottseidank ist endlich August!

Ich will diesen August etwas ausprobieren - vielleicht haben Sie ja auch Lust darauf. Ich nehme ein Einmachglas mit in den Urlaub. Das fülle ich dann randvoll mit Ausruhen und Faulenzen und Ausschlafen. Vielleicht kommt auch ein bisschen Sand rein. Für den Rest des Jahres soll es auf meinem Schreibtisch stehen. Und immer wenn ich dann merke, dass die Batterien leer werden, will ich den Stift fallen lassen, die Beine ausstrecken, das Glas aufschrauben und ein kleines Bisschen August rausholen. (Das geht übrigens am besten im Liegen!)

Mal sehen, ob das klappt...

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Urlaubszeit.

Ihre Pfarrerin

Roswitha Schiling

Getauft werden:

am 29. August 2021
Jack und Abel Ulfig

am 12. September 2021
Elias Henglein

am 19. September 2021
Antonia Paulina Stark



Wir grüßen mit herzlichen Segenswünschen

im August:
(70./75./ab 80.)

im September:
(70./75./ab 80.)



Falls Ihr Geburtstag oder Ehejubiläum nicht im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, bitten wir Sie, uns dies rechtzeitig mitzuteilen!

Aus unserer Gemeinde ist verstorben:

Emilie Schlottner, + 03.07.2021
Betsy Neu, + 22.07.2021



Blick ins Dekanat - 4 -

Liebe Gemeindeglieder im Dekanat Ansbach!

Alles hat seine Zeit - so lesen wir es in uralten Worten des weisen Predigers in unserer Bibel (Prediger 3, 1-14). In diesen Tagen des Sommers haben wir es in der Natur anschaulich vor Augen: Jetzt ist die Zeit des Blühens, die Blätter sprießen, die Vögel bauen Nester ...

Wir erleben den Sommer hoffentlich ohne die belastenden Einschränkungen ...

Alles hat seine Zeit - der alttestamentliche Prediger sieht das Leben sehr realistisch und absolut nicht pessimistisch nach dem Motto „...kommt eh alles wie es kommt ...!“

Er sieht das Leben mit dem Herzen eines gottgläubigen Menschen! Seine Botschaft lautet: Gott hat alles wohl geordnet! Gott hat einen Plan und alles in seiner Hand!

Alles hat seine Zeit! So dürfen wir alle dankbar unser Leben gestalten, genießen und unsere Zeit, jeden Tag, dankbar aus Gottes Hand nehmen: Gott ist dabei! Unser Leben ruht in seiner Hand!

Und dieser kluge Mann gibt uns im Blick auf die Zeit noch eine viel weitere Perspektive: **Alles hat seine Zeit** - das Geboren werden und das Sterben...und damit öffnet er die Perspektive in die Ewigkeit. Wer die Ewigkeit abschafft oder nicht glaubt, dem bleibt nur dieses kurze Leben! Dann muss man alles auskosten, hetzt von Event zu Event und vergisst das Leben heute! Ewiges Leben ist keine Vertröstung auf ein Jenseits, sondern öffnet den dankbaren Blick auf das Hier und Jetzt! Das Wissen um das ewige Leben schenkt echte Lebensqualität: JETZT! Darum sagt unsere Bibel: Wer den Sohn hat (d.h. an ihn glaubt, ihm vertraut), der hat (schon jetzt!) das ewige Leben! 1. Joh 5,12

Auch wenn diese Einstellung heute für viele Menschen nicht mehr die tragende Lebensgrundlage ist - für uns Christen gehört das zum Grundwissen unseres Glaubens! Keiner von uns ist ein „Produkt des Zufalls! Wir sind nicht ausschließlich auf uns geworfen! Der Prediger bestätigt mit seinen Worten, dass wir darauf vertrauen können, dass Gott uns und diese Welt in seinen Händen hat! Das ist gerade in diesen so unberechenbaren Zeiten ein unendlicher Trost!

Alles hat seine Zeit - auch im Leben unseres Ansbacher Dekanates!

- In den kommenden drei Jahren haben wir eine neue Landesstellenplanung umzusetzen!

- Wie immer gab und gibt es personelle Veränderungen:

- Ab 01. September tritt Frau Ulrike Walch die seit einem Jahr vakante Stelle der 0,5 Dekanatskantorin an.

- Ab 15. September übernimmt Herr Frank Weihermann nach über einem Jahr Vakanz die Verwaltungsleitung der Gesamtkirchengemeinde und des Kirchengemeindeamtes.

- Wenn alles so geht, wie es derzeit sich abzeichnet, können die unbesetzten Pfarrstellen in Bechhofen mit Sachsbach, in Meinhardswinden und in Elpersdorf wiederbesetzt werden.

- Die freiwerdende Pfarrstelle IV in der Pfarrei St. Gumbertus - St. Johannes übernimmt Pfarrer z.A. Emmanuel Ndoma.

Von Herzen wünschen wir allen „Neuen“ für Ihre Aufgaben Gottes Segen und Freude an allen Aufgaben!

- Bereits am 01.03. trat Pfarrer Norbert Küfeldt in den Ruhestand, den auch Pfarrer Hans Schneider zum 01.08. antreten wird.
- Pfarrerin Susanne Marquardt beendet zum 01.09. ihren Dienst als Schulreferentin und übernimmt die Klinikseelsorgestelle im Bezirksklinikum Ansbach.
- Pfarrerin Heike Stillerich wechselt zum 01.09. mit einer halben Stelle nach Uffenheim und der anderen Hälfte in den Schuldienst im Dekanat Bad Windsheim.
- Pfarrersehepaar Jung verlässt Großhalslach und tritt eine neue Aufgabe an der Thomaskirche in Nürnberg an.

Sehr herzlich gratulieren können wir unserem Kantor Carl Friedrich Meyer zu seiner Ernennung zum Kirchenmusikdirektor, die Herr Oberkirchenrat Michael Martin am 02. Mai in der Johanniskirche vornahm.

Auch in der Mitarbeitervertretung des Dekanates gab es einen Wechsel: Frau Christine Beyschlag - Keller übernahm den Vorsitz von Frau Monika Rupp, der wir für Ihre vielen Jahre in der MAV danken.

Allen Genannten wünschen wir in den Veränderungen Gottes Geleit und Beistand!

Alles hat seine Zeit - das gilt auch für mich persönlich!

Am 01. Juli endet nach 15 Jahren mein Dienst als Pfarrer von St. Johannis und Dekan des Dekanatsbezirks Ansbach. Nach den nicht einfachen Anfangsjahren blicke ich heute dankbar auf diese lange Zeit, die ich mit Ihnen, den Menschen in unseren 33 Kirchengemeinden leben, glauben und arbeiten durfte. Danke für alle Begegnungen, Gespräche und Diskussionen! Danke für alles gemeinsame Erleben von schönen Entwicklungen! Auch die traurigen und schweren Momente hatten ihre Zeit. Sehr herzlich danke ich für alle guten Wünsche und Gaben aus den Kirchengemeinden anlässlich meines Eintritts in den Ruhestand.

Um Vergebung bitte ich, wo ich jemand verletzt habe! Wir alle leben aus der täglichen Vergebung und Barmherzigkeit unseres Gottes!

Unser stellvertretender Dekan Reinhold Pfindel leitet dankenswerter Weise die dekanatlichen Geschäfte bis am 01.09. Dr. Matthias Büttner seinen Dienst als Ihr neuer Dekan im Dekanatsbezirk Ansbach antritt. Seine Installation feiert das Dekanat am 26.09.2021. In vielen Gesprächen hat er sich schon jetzt über das Leben, die Herausforderungen und Aufgaben informiert. Er freut sich sehr auf die neue Aufgabe und ich freue mich sehr über meinen Nachfolger! Von Herzen wünsche ihm, seiner Frau und seiner Familie einen guten Anfang und viele erfüllte, gesegnete Jahre in „unserem“ Dekanat!

Alles hat seine Zeit! Diesem Satz des weisen Predigers kann man eigentlich nichts hinzufügen! Wir können die Gegenwart, das Heute und Morgen mit dem Wissen um Gottes Geleit und Nähe leben! Der Herr der Kirche, Jesus Christus, ist alle Tage bei uns! Bleiben Sie mit im Leben behütet und leben Sie getrost jeden Tag des Lebens mit dem Blick auf die kommende Ewigkeit!



Ihr Hans Stiegler

Vorstellung Dekan Dr. Matthias Büttner

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gemeindeglieder!

Mit diesen Zeilen möchte ich mich bei Ihnen vorstellen in der Hoffnung, dass sich möglichst bald persönliche Begegnungen ergeben mögen. Ich bin 1964 in Hof an der Saale geboren und habe in Erlangen und Heidelberg Theologie studiert. Nach dem Vikariat in Oberstaußen im Allgäu war ich als Studentenfarrer in Würzburg tätig. Ab 1995 war ich Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Alttestamentliche Theologie in Erlangen und wurde im Jahr 2000 zum Dr. theol. promoviert. Von 2000 bis 2012 war ich Inhaber der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Eschenau im Dekanatsbezirk Erlangen. Und von 2013 ab leitete ich als Dekan den Dekanatsbezirk Bad Neustadt a. d. Saale.

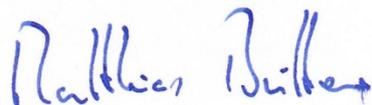
Nun werde ich ab 1. September Dekan in Ansbach sein. Eingeführt werde ich in mein neues Amt am 26.9. durch Regionalbischöfin Bornowski. Ich freue mich schon sehr auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen. Meine Frau ist Katechetin von Beruf und freut sich ebenfalls auf den Religionsunterricht in unserem neuen Dekanat. Von unseren vier Töchtern sind drei bereits erwachsen; zwei von ihnen werden noch mit uns nach Ansbach ziehen.

Als ich mich vor gut einem halben Jahr auf diese Stelle beworben habe, waren wir mitten im Corona-Lockdown. Als Reaktion darauf gab es in der Süddeutschen Zeitung eine Serie mit dem Titel „Licht an!“, in der Schriftstellerinnen und Schriftsteller und andere Kulturschaffende gegen die Dunkelheit der Pandemie anschrieben. Mit Erstaunen beobachtete ich, dass viel „Licht an“ nicht darunter war. Meine Vermutung: Benötigt das Volk, das im Finstern wandelt, am Ende mehr vom Licht des Glaubens, als es ahnt? Dem Glauben an einen Gott, der unsere Welt erschaffen hat und auch erhält, der ein Ziel für diese Welt und jeden und jede von uns hat, der dafür Mensch geworden ist, und an den wir uns darum als Menschen wenden und mit ihm und von ihm leben können.

Zusammen mit Ihnen möchte ich an unserer Kirche bauen, die mit dem Evangelium von diesem Gott und dem Glauben an ihn Menschen berührt.

Herzlich grüßt Sie

Ihr



Dr. Matthias Büttner, Dekan

Termine August 2021 der Evang.-Luth. KG Burk

SO, 01. August 9. SO nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Lektoren-Ehepaar Schülein, in der Kirche	
MO, 02. August	17.00 - 20.30 Uhr Blutspenden im GH in Wieseth	!
DI, 03. August	9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe im GH	
SO, 08. August 10. SO nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Hasselt, in der Kirche	
DI, 10. August	9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe im GH	
SO, 15. August 11. SO nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Rössle, in der Kirche	
DI, 17. August	9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe im GH	
SO, 22. August 12. SO nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Weber, in der Kirche	
DI, 24. August	9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe im GH	
SO, 29. August 13. SO nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, mit Pfarrer Schiling, in der Kirche	
DI, 31. August	9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe im GH	

Anmeldung zur Krabbelgruppe bitte bei Fabiola Schaller: (Handy-Nr. 0151-52485794)

Urlaub Pfarrehepaar Schiling

vom 31. Juli - 22. August 2021

Vertretung:

vom 31.07. - 15.08.:

Pfarrehepaar Höhr aus Herrieden, Tel.-Nr. 09825-4884

vom 16.08. - 22.08.:

Pfarrer Weber aus Königshofen, Tel.-Nr. 09822-340

Termine September 2021 der Evang.-Luth. KG Burk

SO, 05. September 14. SO nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. Schiling, in der Kirche	
DI, 07. September	9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe im GH	
SO, 12. September 15. SO nach Trinitatis	10.00 Uhr "4 F"-Gottesdienst mit Taufe, mit Pfr. Schiling im Gemeindehausgarten*, gleichzeitig Kindergottesdienst	„4F“  Kigd
DI, 14. September	9.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst der Grundschule Langfurth/Burk im Pausenhof der Schule in Langfurth 9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe im GH	 
SO, 19. September 16. SO nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe im Gemeindehausgarten* mit Pfrin. Schiling 11.30 Uhr Taufe mit Pfrin. Schiling 19.00 Uhr Momento im Gemeindehausgarten*	  Mto
DI, 21. September	9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe im GH	
vom 25. - 26. September	Männerwandern "Gipfeltreffen" Anmeldung bei Fritz Geißler (09822/5304) oder Fritz Blank (09822/7080)	
SO, 26. September 17. SO nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehausgarten*, gleichzeitig Kindergottesdienst	  KiGd
DI, 28. September	9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe im GH	

* Kurzfristige wetterbedingte Änderungen des Ortes sind möglich.

Herzliche Einladung

an alle wanderfreudigen und bergbegeisterten Männer zum **Gipfeltreffen 2021**.

Unser gemeinsames Ziel soll heuer eine Rundtour um die Landsberger Hütte im Tannheimer Tal sein. Der Aufstieg beginnt am Parkplatz der Bergbahn in Tannheim zum Neunerköpfe. Am Gipfelkreuz mit einer Herrgottsfigur auf 1862 m werden wir eine Pause einlegen



Ein großartiges Panorama überrascht uns auf diesem Aussichtsberg, der für Drachen- und Gleitschirmflieger ein perfekter Flug Berg ist. Unser Weg führt uns in südliche Richtung über das Vogelhorn, die Strinden-Alm zur Strindenscharte.

Wer möchte kann unterwegs die Sulzspitze (2083m) und die Schochenspitze (2068 m) erklimmen, von der Schochenspitze hat man ein herrliches Panorama auf die Allgäuer- und die Lechtaler-Alpen. Die Landsberger Hütte liegt direkt unter uns , wo wir die Nacht verbringen werden. Wir genießen die Aussicht von der Schochenspitze zu den drei unter uns liegenden Seen, die Lache, den Traualpsee und im Tal den Vilsalpsee der zu den schönsten Seen der Allgäuer zählt, wo unsere Tour zu Ende geht. Am Vilsalpsee formieren sich im Halbrund, die Bergrücken von Rauhorn und Geißhorn um den glitzernden See und verleihen unserer Bergtour einen unvergleichlich schönen Abschluss.

Zum Schluss das Wichtigste:

Der Termin wird heuer **Samstag der 25.09. und Sonntag der 26.09.2021** sein, Treffpunkt wie immer um 06:00 Uhr beim Kaufhaus Kochler, Mundschutz nicht vergessen!

Nähere Infos erhaltet ihr bei Fritz Blank (09822/7080) und Fritz Geißler (09822/5304).

Um besser planen zu können meldet euch **bitte bis zum 17.09.2021** bei einem der beiden Fritzen an.

Auf eine schöne Bergtour, die beiden Fritzen

Wer möchte gerne die Altpapier-Sammlung organisieren?



Bis zum letzten Jahr wurde regelmäßig das Altpapier von der Kirchengemeinde gesammelt. Der Erlös von jährlich ca. 1000 € wurde für die Finanzierung der jeweiligen Kinderbibelwoche verwendet. Nun war zwischenzeitlich der Preis für das Altpapier gesunken und Thomas Hager, der die Sammlung jahrelang zusammen mit seiner Frau Liane organisiert hatte, ist verstorben.

Wir möchten gerne einen Neuanfang machen, da inzwischen der Preis für Altpapier sich wieder etwas erholt hat und einige Leute fragen, ob wir nicht wieder sammeln wollen.

Dafür bräuchten wir aber einen oder zwei Leute, die sich dafür verantwortlich fühlen würden. Sie müssten die Sammlungen, die bisher alle zwei Monate stattgefunden hatten, organisieren. Dafür muss man ein paar Leute ansprechen, die zupacken können und helfen, das Papier auszuladen. Bisher wurde es in der Garage der Diakonie ordentlich gestapelt. Zweimal im Jahr wurde dann der große Container bestellt und das Papier musste dort reingeworfen werden. Je nach Gewicht des Papiers, die Kartons mussten extra gesammelt werden, wurde dann nach dem aktuellen Preis bezahlt.

Es ist sicher möglich, einige Leute zu finden, die gerne helfen, aber wir suchen erstmal dringend jemanden, der die Organisation übernimmt. Wir würden uns sehr freuen, wenn du das bist. Es gibt für diese Arbeit keine Bezahlung, aber bestimmt einige gute Gespräche beim Altpapier sammeln.

Die Klärung der konkreten Aufgaben kann dann im Gespräch erfolgen. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

Pfarrer Sebastian Schiling



Schatzsuche in Burk vom 01.-04. September 2021

Wolltet ihr schon immer mal auf Schatzsuche gehen? So etwas gibt es bei uns nicht, denkst du? Wir laden dich/euch dazu ein!

Packt euren Rucksack inkl. Getränkeflasche, fragt Mama/Papa/Oma/Opa,... ob er/sie mitkommt (am besten nehmt ihr auch ein Handy mit) und legt los, wann immer ihr an den angegebenen Tagen Zeit habt ☐

Die erste Station ist am Gemeindehaus.

Die Stationen sind vom 01.-04.09. jeweils von 9 bis 17 Uhr aufgebaut. Viel Spaß beim Forschen, Suchen und dem Schatz finden!

Euer Kindergottesdienst-Team!

Neue Info's zur Krabbelgruppe im Gemeindehaus

Die Krabbelgruppe darf sich wieder treffen.
In der Krabbelgruppe sind alle Kinder bis zum Eintritt in die Krippe/den Kindergarten herzlich willkommen!

Das Treffen findet wöchentlich
vorerst nur bei einer Inzidenz unter 50
dienstags von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr
(auch in den Ferien) statt.

Es beginnt mit einer spielerischen Begrüßung
und einem gemeinsamen Frühstück.
Im Anschluss daran steht den Kindern der große Gemeinderaum mit verschiedenen
Spielsachen zum Erkunden zur Verfügung.
Nicht nur die Interessen der Kinder stehen hier im Mittelpunkt, es findet sich auch
immer Zeit für aktuelle Themen der Eltern.

Unsere zuständige Ansprechpartnerin für die Gruppe ist
Fabiola Schaller. (Handy-Nr. 0151-52485794)

Bei Interesse bitte bei Frau Schaller anmelden!



IBAN DE35 7659 1000 0008 4203 00 (Spenden)
IBAN DE79 7659 1000 0108 4203 00 (Sammlungen)
IBAN DE40 7659 1000 0108 4105 26 (Kirchgeld)
VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG
BLZ: 765 910 00 BIC: GENODEF1DKV

IBAN DE48 7655 0000 0008 4683 08 (Zentralkonto in AN)
BIC: BYLADEM1ANS Sparkasse Ansbach

Impressum
Herausgeber:
Evang. Pfarramt Burk
V.i.S.d.P.:
Pfr. Sebastian Schiling

Bilder:
privat/pixabay